

## INHALTSVERZEICHNIS

1.	Reha 5 - Phytopharmaka II
1.1.	Vergleichbarkeit und Wirksamkeit
1.2.	Regulatorisch
1.3.	Stellenwert
1.4.	Johanniskraut
1.5.	Ginko bilboa
1.6.	Weißdorn
1.7.	Stuienproblem
1.8.	Cannabis
1.9.	Echinacea
1.10.	Umckaloabo = Pelargonium
1.11.	Efeu
1.12.	Sinopret
1.13.	Gelomyrthol
1.14.	Iberogast
1.15.	Roskastanien
1.16.	Kürbis/Brennessel/Sabal
1.17.	MCP

## 1. REHA 5 - PHYTOPHARMAKA II

Hausmann 15 Minuten verpasst, siehe Foto v. Johanniskraut und co.

## 1.1. Vergleichbarkeit und Wirksamkeit.

- je nach Herstellungsverfahren (z.B. zur Wirkstoffextraktion) kann der Wirkstoffgehalt stark schwanken
- genau der Wirkstoffgehalt ist aber eigentlich das interessante

## 1.2. Regulatorisch.

- nur Registrierung der bereits vorhandenen Stoffe
- gesetzliche Regelungen garantieren grundsätzlich hohe Qualität

## 1.3. Stellenwert.

1	• sehr hoher Akzeptanzgrad unter Patienten
1	• Umsatz: 2:1 rezeptfrei zu pflanzlich bzw. Homöopathisch
1	• Homöopathische Zusatzausbildung wird immer häufiger
1	• sehr gute Folie mit den Rennern, Meditonsin & Tebonin (Ginko)
1	• Pflanzliche Arzneimittel haben nur bei uns so einen hohen Anteil am Arzneimittelmarkt, in den Nachbarländern ist das nicht so
2	
2	

## 1.4. Johanniskraut.

2	• gutes Medikament bei leichter/mittlerer Dep
2	• Verwendung seit der Antike
2	• Blüht am Johannistag (24.6.) → Johanniskraut
2	• Tinktur hilft auch bei Rheuma/Hexenschuss
2	• lat: Hypericum perforatum wegen der ölbehälter an den Blättern
2	• Zubereitung in EtOH-Lösung
3	• eigentlicher Wirkstoff des Cocktails unbekannt
3	• je nach Herstellungsmethode unterschiedliche Konzentrationen
3	• Wirkung auf alle bekannte Wege: Serotonin, Noradrenalin, GABA, Dopamin, Glutmat
3	• Wissenschaft sagt: Molekular hat man halbe $IC_{50}$ , also nennenwerte Spiegel und Rezeptorbeladung
3	• Studienlage: Kann auch als Alternativ zu Citalopram genommen werden → wesentlich weniger Nebenwirkungen und Abbrüche durch diese
3	• Achtung: Leichte und mittelschwere Depression
3	• S3: Nicht ganz so Empfohlen wie der Standard aber Okay
3	• Nebenwirkungen: Pille wirkt nicht
3	• Gegeenananz: Macumar(!), Immunsuppresiva wie Tacrolimus, Sirolimus, Cyclosporin
3	• Grund: Cyp3A4 wird stark angekurbelt, so werden die Medikamente zu schnell abgebaut
3	• Schwangerschafts-Zeug ist wissenschaftlich fraglich, oft sind die Patienten nicht so einnahmestreu gewesen, ein Fall ist beschrieben unter einem Hormonoräparat
3	• Taestherapiekosten 900mg: 1 Euro

### 1.5. Ginko bilboa.

- Gedächtnisleistung, Neuroprotektion, Durchblutungsverbesserung wird versprochen
- hat chemische Wirkung, fängt z.B: Radikale
- auch zur Gestreckenverlängerung bei pAVK-Schaufensterkrankheit (Claud intermitt)
- Nebenwirkung: Gerinnungshemmer wirken stärker → KI
- Epilepsie: auch KI zur Sicherheit, aber nicht wirklich belegt
- 1,5 Euro/Tag
- Erstattung bei Demenz mit doppelter Dosis möglich
- S3 sagt: bei richtiger Demenz Memtantin o.ä. → wirkt definitiv besser
- Tinitus & Claudikatio: laut Cochrane ohne Effekt
- =! Johanniskraut
- Studien mit Krebsauslösung: bis 2000mg/kgKG bei Mäusen (Menschen: 3-6mg/kgKG)
- Kombination Krebs & fehlende Wirksamkeit → eher abraten

### 1.6. Weißdorn.

- = Carataegus
- Herzmedikament
- als Addon zur Standardtherapie nicht schlecht, vermutlich leichter effekt aufs Überleben, jedoch nicht richtig signifikant

### 1.7. Stuienproblem.

- Studien von Phytopharmaka sind meist gegen Placebo getestet
- bei starken Krankheiten AddOn und nicht alternativ

### 1.8. Cannabis.

- seit über 4500 Jahren verwendet
- Wirkstoffe: THC und Cannabidiol = CBD
- es gibt heute wesentlich bessere Muskelentspannungsmittel und Schmerzmittel, daher wurde das kürzlich verdrängt
- Wirksamkeit nicht umstritten, Cortex, limbisches System usw.
- Hürde zum Einsatz: gesetzliche Kontext
- es gab ne zeit lang einen Antagonisten, wurde vom Markt genommen, war gar nicht gut diese Wichtigen endocannabinoide zu antagonisieren
- Nabiximol = Sativex: definierte Dosis bei Extrakt → nicht Synthetisch

- Nabilon: nur über int. Apotheke (Synth)
- Dronbinol: auch Synth
- Nabiximol als Nasenspray seit 2011 verschreibbar, sehr teuer
- Palli: hohe Akzeptanz, Wirkung jedoch eher mittelmäßig → gut ausgeprägter Placebo-Effekt
- AddOn bei MS gegen spastische Beschwerden, wenn trotz Baclofen noch Spastik vorhanden
- Hausmann: ..viele die es einnehmen finden es einfach super..

### 1.9. Echinacea.

- immunstimulierend
- kommt bisschen aus der Mode
- Pflanze: Sonnenhut
- Studien: guter Trend, aber nicht richtig signifikant
- bei Kindern: kaum Wirkung und mehr Exantheme

### 1.10. Umckaloabo = Pelargonium.

- Erkältung und so
- naja hmm und so
- so wie Tamiflu: halber Tag schneller gesund wenn man Glück hat
- aber jetzt auch nich schlecht

### 1.11. Efeu.

- Atemwegsinfektionen und chron-entz. Atemwege
- BSS = Bronchiti Severity Score (Folie vorhanden) 0-20
- Pharmaindustrie wibt mit allem möglichen, furchtbare Studien und so
- englisch: Ivy leaf
- wirkt etwa so schlecht wie ACC, Ambroxol und so ;-)

### 1.12. Sinopret.

- verschiedene Heilpflanzen
- kleine Besserung, aber okay, wieder so die Klasse ACC und so

### 1.13. Gelomyrthol.

- verschiedene ätherische Öle
- wirkung s.o. wie ACC, also okay

#### 1.14. Iberogast.

- gegen unspezifische Oberbauchbeschwerden
- sehr sanft
- wesentlich weniger Nebenwirkungen als MCP und so weiter
- 31% EtOH

#### 1.15. Roskastanien.

- gegen Ödeme
- Wirkung nicht gesichert
- nicht gefährlich
- macht manchmal GI-Beschwerden

#### 1.16. Kürbis/Brennnessel/Sabal.

- für die Blase
- subjektiv wird oft Besserung angegeben
- schadet auch nicht

#### 1.17. MCP.

- hohe Dosierungen in Tropfen werden vom Markt genommen, massive Überdosierungen
- gerade bei Überdosierung hat man viele extrapyramidale Nebenwirkungen
- zwei Tabletten nehmen die Patienten nicht einfach so, doppelt so viele Tropfen schon → besser weniger evtl. sogar keine Tropfen in der häuslichen Behandlung
- bei Migräneattacke wichtiger Baustein damit das Medikament wirkt